

Übung

Zugsübung: Verkehrsunfall mit Gefahrgut

Datum: 09.09.2020 Zeit: 18:30 - 20:30 Uhr

Fahrzeuge: KDOF 1, SRF, RLFA, LAST, TLFA, KRFA

Am Mittwoch, dem 09. September führten die Feuerwehren Marchtrenk und Kappern eine gemeinsame Zugsübung durch. Übungsszenario war ein Verkehrsunfall zwischen zwei PKWs und einem LKW, welcher einen mit Gefahrgut befüllten Behälter verlor.

Die Fahrerin des LKW war bei Bewusstsein, klagte aber über Rückenschmerzen und musste somit möglichst schonend gerettet werden. Im ersten PKW befanden sich zwei Personen, der Fahrer war ansprechbar und nur leicht verletzt, der Beifahrer war allerdings bewusstlos und musste somit möglichst rasch befreit werden. Die Beifahrertür war verschlossen und wurde von den Einsatzkräften mit hydraulischem Rettungsgerät entfernt um zur Personen gelangen zu können. Der zweite PKW befand sich in Seitenlage auf der Beifahrerseite, der Beifahrer wurde aus dem PKW geschleudert und war unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Der Fahrer hingte im Sicherheitsgurt und war mit den Füßen bei den Pedalen eingeklemmt. Die Rettung der Personen gestaltete sich als relativ schwierig. Zuerst wurde der PKW leicht mit Hebekissen angehoben um die darunter befindende Personen retten zu können. Im Anschluss wurde der Fahrer über einen Zugang durch den Kofferraum gerettet.

Beim gefährlichen Stoff handelte es sich um Chloraceton (UN 1695), ein leicht entzündlicher, giftiger und ätzender Stoff. Aufgabe war es, die Flüssigkeit aus dem beschädigten Behälter umzupumpen. Unter Schutzstufe 2 bzw. 3 wurden diese Arbeiten durchgeführt. Während der Arbeiten wurden Erdung und Brandschutz sichergestellt um möglichst gefahrlos arbeiten zu können.

